

<b>ab München</b>	2 Std.
<b>Bus &amp; Bahn</b>	Bahn bis Tegernsee, Bus 9550 bis Maurach
<b>Talort</b>	Maurach, 970 m
<b>Schwierigkeit</b>	Skitour mittelschwer bis schwer
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Anforderung</b>	lawinenkundliches Beurteilungsvermögen; nur bei sehr stabiler Schneelage durchführen
<b>Ausrüstung</b>	kompl. Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
<b>Dauer</b>	5 Std.
<b>Höhendifferenz</b>	↗ ↘ 1200 Hm



## Im wilden Osten des Karwendels

### Skitour durchs Weißenbachkar zum Ochsenkopf, 2148 m

*Skispuren findet man im steilen, schattigen Weißenbachkar nur selten. Der Preis für das Pulverschneevergnügen ist ein ziemlich langer und mitunter auch lawinengefährdeter Aufstieg.*

**Ausgangspunkt:** Maurach Lärchenwiese, 975 m

**Einkehr:** unterwegs keine

**Karte:** AV-Karte 5/3 „Karwendelgebirge Östliches Blatt“  
1:25 000

**Weg:** Vom Mauracher Ortsteil Lärchenwiese lange dem Fahrweg folgend an der Weißbachhütte vorbei und zur Weißbachalm. Von dort in kräftiger Steigung in das Kar hinein, bis sich der Hang ein wenig zurücklegt und vereinzelte Felsen aus dem Schnee herauspitzen. Durch das breite Kar in prächtiger Landschaft hinauf. Der letzte Karaufschwung sieht von unten viel steiler aus, als er in Wirklichkeit ist. An seinem oberen Rand stößt man zu einer steil abbrechenden Kante. Dort links halten und in die Mulde zwischen Stanser Joch und Ochsenkopf (Seierjoch) hinein. Nun nach rechts (westl.) weiter und anfangs südlich des Grats, dann auf dem breiten Gipfelrücken dahin bis zum Ochsenkopf.

**Abfahrt:** Entlang der Aufstiegsroute. Besonders gut hält sich der Pulverschnee im unteren Bereich des Weißbachkars in einer steilen, engen Rinne im westlichen Teil des Hangs unter dem Bläsermahdlegg.

**Tipp:** Kommt man im zeitigen Frühjahr um die Mittagszeit auf dem Ochsenkopf an, kann man mit prächtigem Firn auf den südseitigen Hängen über dem Stanser Hochleger rechnen. Die 250-Höhenmeter-Abfahrt hat trotz 30-minütigem Gegenanstieg noch keinen bereut.

**Beste Zeit:** Zeitiges Frühjahr nach warmen Tagen und kalten Nächten, wenn es schon mehrere Tage nicht mehr geschneit hat.

